

Rentale v. 17.2.05

Schule Root

Holocaust machte Schüler betroffen

p. Die Idee der Einführung eines Holocaust-Gedenktages am 27. Januar stammt vom Europarat. Die kantonalen Erziehungsdirektorinnen und -direktoren der Schweiz hatten sich in der Folge dafür ausgesprochen, dass künftig auch an den Schweizer Schulen ein «Tag des Gedenkens an den Holocaust und der Verhütung von Verbrechen gegen die Menschlichkeit» stattfinden soll. Vor einem Jahr wurde der Tag erstmals in einzelnen Schulen der Schweiz begangen. Der 27. Januar erinnert an die Befreiung des Konzentrations- resp. Vernichtungslagers Auschwitz durch die Rote Armee im Jahre 1945. In den vorausgegangenen Wochen hatten sich die

Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Oberstufe durch eine Werkstattarbeit auf den Gedenktag vorbereitet. Die Lernenden beschäftigten sich dabei unter anderem mit dem historischen Hintergrund des Holocaust sowie mit Augenzeugenberichten; auch wurde rudimentär auf die Rolle der Schweiz während des Zweiten Weltkrieges eingegangen. Am Holocaust-Gedenktag selber schauten die Schülerinnen und Schüler den Film «Schindlers Liste» von Steven Spielberg. Die meisten Jugendlichen hatten sich in den vergangenen Wochen zum ersten Mal tiefer mit der Thematik beschäftigt; das Thema löste Betroffenheit aus.